

## Traktanden

- 68    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2016
- 69    9100    **Finanzen und Steuern**  
Stand Erfolgsrechnung per 30. Juni 2016 prüfen / zu Kenntnis nehmen
- 70    9100    **Finanzen und Steuern**  
Genehmigung Entwurf Fahrplan für die Erstellung des Budgets 2017
- 71    0220    **Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste**  
Beratung und Beschlussfassung Revision DGO, Anpassung Anhang 1  
„Stellenplan und Lohnklassen“
- 72    7300    **Umweltschutz und Raumordnung / Abfallbeseitigung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Bauleitung in Sachen Sanie-  
rung Kugelfang
- 73    7201    **Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung**  
Ersatzwahl des neuen Delegierten für den Abwasserverband Hinteres  
Leimental (AVL)
- 74    0120    **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Erteilung Anlassbewilligung „Springkonkurrenz Pferde“ vom 26. / 27. Juli  
2016
- 75    9100    **Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Beschlussfassung Einleitung Betreibungsverfahren – nicht  
öffentlich
- 76    012    **Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen**  
Orientierungen und Diverses

**69 9100 Finanzen und Steuern**  
Stand Erfolgsrechnung per 30. Juni 2016 prüfen / zu Kenntnis nehmen

Ein Zwischenstand der Rechnung 2016 per Ende Juni liegt vor. GP Sandoz hat einzelne Punkte, die er festhalten und geklärt haben möchte:

0220.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	es soll anhand des Details geprüft werden, weshalb die Kosten so hoch sind.
0220.3158.00	Unterhalt immat. Anlagen	hier soll anhand des Budgets geprüft werden, ob alles richtig verbucht wurde.
0220.3162.00	Raten für operatives Leasing	hier soll anhand des Details geprüft werden, ob alles richtig verbucht wurde.
0222.3132.02	Honorare externe Berater	

Darunter läuft laut GP Sandoz die Bauverwaltung. Er ist erstaunt, dass in der Hälfte des Jahres schon mehr als 2/3 der Kosten des Budgets aufgebraucht sind. Er bittet die Finanzverwalterin, sich anhand der Baugesuche die Kostenentwicklung anzusehen.

0290.3134.00	Sachversicherungsprämien	hier soll anhand des Budgets geprüft werden, weshalb die Kosten so hoch sind.
0290.3158.00	Unterhalt immat. Anlagen	die Kosten wurden allem Anschein nach auf das falsche Konto gebucht – bitte prüfen.

Weiter hat GP Sandoz festgestellt, dass das Budget der internen Verrechnungen von Fr. 130'000.-- praktisch schon ausgeschöpft ist (Fr. 122'000.--). Da ausserdem schon diverse Konti überschritten wurden, denkt er, dass entweder der Stundenlohn falsch eingegeben oder es zu einem Fehler bei der Verrechnung gekommen ist. Möglicherweise ist aber auch falsch budgetiert worden, da erstmals, bedingt durch die HRM2-Umstellung, auch Stunden im Bereich der Gemeindestrassen abgerechnet werden. Er wünscht, dass sich die Finanzverwalterin dieser Sache annimmt.

GR Kilcher möchte wissen, wieso wir heute die Erfolgsrechnung 2016 durchgehen? Diese ganze „Kontrolle“ macht für ihn wenig Sinn.

GP Sandoz möchte die Kontrolle, um allfällige Fehler zu finden und den Stand der Rechnung 2016 zu Kenntnis zu nehmen.

GR Hässig schliesst sich der Meinung von GR Kilcher an. Ohne Details zu haben und ohne dass die Finanzverwalterin anwesend ist, ist die ganze Übung sinnlos. Er ist der Meinung, dass sich erst jemand die Mühe machen sollten, die Rechnung detailliert anzusehen, dies wo nötig mit den Details. Ansonsten kann man keine Fehler feststellen.

GP Sandoz ist damit einverstanden. Künftig wird erst der ressortverantwortliche Gemeinderat, der die Finanzen unter sich hat, die Rechnung ansehen, Unklarheiten klären und erst dann im Gemeinderat vorbringen. Die restlichen Gemeinderäte befürworten diese Vorgehensweise.

2140.4631.00	Beiträge von Kantonen	Warum ist hier ein Minus-Betrag aufgeführt? Bitte klären.
5720.4632.00	Beiträge von Gemeinden	Warum ist hier ein Minus-Betrag aufgeführt? Bitte klären.

Protokoll Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2016

5730.3632.00	Beiträge an Gemeinden	Warum ist hier ein Minus-Betrag aufgeführt? Bitte klären.
6150.3910.01	Interne Verrechnungen TD	Bitte klären, weshalb die Kosten schon doppelt so hoch sind wie im Budget vorgesehen.
6153.4910.00	Interne Verrechnungen TD	Bitte klären, weshalb die Kosten bereits schon so hoch sind.
7300.3632.00	Tierkadaversammelstelle	hier wurde irrtümlicherweise der Gesamtbeitrag und nicht nur derjenige von Bättwil bezahlt. Bitte Geld zurückfordern.
8500.3636.00	Beiträge an priv. Organisat.	Bitte klären, weshalb die Kosten so hoch sind. Sollten die Kosten für das Schwarzbubenland Tourismus hier verbucht worden sein, müssen diese Kosten auf ein separates Konto umgebucht werden.
9630.4429.00	Übriger Beteiligungsertrag	Warum ist hier ein Minus-Betrag aufgeführt? Bitte klären.

://: Der Gemeinderat nimmt den Stand der laufenden Rechnung 2016 zu Kenntnis und hält fest und wünscht, dass oben aufgeführte Punkte geklärt werden. Ausserdem wird künftig die Rechnung 2016 erst durch den zuständigen Gemeinderat angesehen, bevor diese im Gemeinderat besprochen wird.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause  
C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil

**70 9100 Finanzen und Steuern**  
Genehmigung Entwurf Fahrplan für die Erstellung des Budgets 2017

M. Ackermann hat den Fahrplan für das Budget 2017 analog der letzten Jahre entworfen und verteilt. Es ist vorgesehen, dass am 5. September 2016 bereits alle Budgeteingaben eingehen und das Budget des Feuerwehrverbundes Egg bereits am 8. September 2016 allen Gemeinderäten zugestellt wird, damit sie es an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 12. September 2016 besprechen können.

Für GP Sandoz ist es wichtig zu wissen, wer und wann uns das Budget des Feuerwehrverbundes Egg einreicht, da dieses noch vor der gemeinsamen Gemeinderatssitzung mit Witterswil vom Feuerwehrrat genehmigt werden muss. Er bittet GR Carruzzo, dies mit dem Feuerwehrrat zu klären.

Ansonsten sind die Gemeinderäte mit dem Fahrplan einverstanden, so dass die Klausurtagung wie geplant am 17. Oktober 2016 und die zweite Lesung am 31. Oktober 2016 stattfinden kann. Der Gemeinderat wird das Budget 2017 am 14. November 2016 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschieden und am 14. Dezember 2016 wird die Gemeindeversammlung stattfinden.

Weiter ist es GP Sandoz wichtig, dass diejenigen, die das Budget eingeben, an der Klausurtagung anwesend sein werden. So sollen rechtzeitig die Präsidenten der Werkkommission (WeKo) sowie der Betriebs- und Unterhaltskommission für gemeindeeigene Bauten (BuK) und der Chef des technischen Dienstes, eingeladen werden. Die Klausurtagung wird bereits um 08.30 Uhr beginnen. GR Kilcher wünscht noch einen Zeitplan um zu wissen, wie die Klausurtagung ablaufen wird. Ausserdem wird GR Hässig gebeten, mit der Finanzverwalterin das Format der Budgetunterlagen und des Finanzplanes zu besprechen, da es im letzten Jahr aufgrund dessen zu einigen Unsicherheiten gekommen ist.

://: Der Gemeinderat nimmt den Fahrplan für die Budgeterstellung zustimmend zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin, einen Zeitplan zu erstellen und alle beteiligten Personen rechtzeitig einzuladen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause  
C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil

**71 0220 Allgemeine Verwaltung / allgemeine Dienste**  
Beratung und Beschlussfassung Revision DGO, Anpassung Anhang 1  
„Stellenplan und Lohnklassen“

Nach der ausserordentlichen Sitzung vom 1. Juli 2016 ist der Anhang 1 der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) bezüglich Gestaltung und Inhalt zu diskutieren. Als Grundlage dient das Beispiel von der Gemeinde Messen sowie die aktuelle Definition der Lohnklassen unserer aktuellen DGO.

Es ist vorgesehen, dass der Stellenplan gemäss § 3 der DGO wie folgt festgelegt wird:

- a) Gemeindeschreiberei 70 – 120 Stellenprozent
- b) Finanzverwaltung 120 – 160 Stellenprozent
- c) Technischer Dienst 150 – 200 Stellenprozent

Die Stellenprozent werden vom Gemeinderat auf die Kader- und die Verwaltungs- resp. Sachbearbeitungsfunktionen aufgeteilt.

Aushilfen und befristete Arbeitsverhältnisse unter 30 % sowie Lehrverhältnisse sind im Stellenplan nicht enthalten und können durch den Gemeinderat unter Berücksichtigung der anfallenden Arbeiten festgelegt werden.

Die Aufteilung der Pensen auf mehrere Personen liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.

Zur Einstufung ist zu sagen, dass die Grundlage für die Besoldungseinstufung die vom Personalamt des Kantons Solothurn jährlich publizierte Lohnabelle inkl. 13. Monatslohn für die Verwaltung ist. Die Einstufung des hauptamtlichen Personals wird wie folgt festgelegt:

- a) Gemeindeverwalter Klasse 17 – 21
- b) Finanzverwalter / Gemeindeschreiber Klasse 15 – 18
- c) Verwaltungsangestellte Klasse 12 – 16
- d) Chef technische Dienste Klasse 14 – 17
- e) Technisches Personal Klasse 8 – 13
- f) Abwarte und Reinigungspersonal Klasse 1 – 7 (wird gestrichen)

Der Gemeinderat legt aufgrund der Qualifikationen sowohl die Lohnklasse als auch die Erfahrungsstufe fest.

GP Sandoz erklärt, dass sich der Stellenplan an der jetzigen Situation, als Maximum anzusehen, orientiert. Momentan haben wir eine gute Dotierung was die Stellenprozent angeht. Auf die Frage von GR Hässig, ob nicht noch weitere, grössere Aufgaben künftig von der Verwaltung erledigt werden müssen wie beispielsweise die Führung der AHV-Zweigstelle sagt GP Sandoz, dass dies zum heutigen Zeitpunkt noch unklar ist. Von daher muss nichts dergleichen im Reglement berücksichtigt werden und kann dann jeweils bei Eintreten direkt von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Bei der Einstufung sind sich die Gemeinderäte einig, dass die Einstufung „breit“ genug ist. Sie diskutieren dann aber noch die Frage von GR Hässig, ob es sinnvoll wäre, die Funktion Gemeindeverwalter separat zu führen. Die Funktion Finanzverwalter / Gemeindeschreiber ist ausreichend und könnte bezüglich der Lohnklassen entsprechend angepasst werden. Zudem ist diese Variante der Verwaltungsorganisation in der nächsten Zeit nicht geplant. Nach kurzer Diskussion sind sich die Gemeinderäte einig, dass alles so belassen wird wie es ist und keine Änderungen vorgenommen werden.

://: Die Gemeinderäte stimmen dem neuen Stellenplan und der Einstufung einstimmig zu und bitten die Gemeindeschreiberin, diese Herrn B. Jörg weiterzuleiten, damit er die Unterlagen dem Amt für Gemeinden zur Vorprüfung zukommen lassen kann.

Protokollauszug an: C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil

**72 7300 Umweltschutz und Raumordnung / Abfallbeseitigung**  
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Bauleitung in Sachen Sanierung Kugelfang

Da die Gemeindeversammlung am 29. Juni 2016 den Brutto-Investitionskredit von Fr. 165'000-- für die Sanierung auf unter 1'000 mg PB/kg gutgeheissen hat, beantragt die Werkkommission (WeKo) dem Gemeinderat wie folgt:

Der Firma Holinger AG soll umgehend der Auftrag erteilt werden, die Minimalsanierung (< 1'000 mg PB/kg) gemäss Sanierungskonzept vom 29. Oktober 2015 durchzuführen, das heisst, die weiteren Schritte gemäss Punkt 8.2 „Weiteres Vorgehen“ ab Seite 31 zu planen und auszuführen.

Submission im Einladungsverfahren:

Die Holinger AG soll Offerten bei den Firmen Marti AG, Gebr. Stöcklin & Co. AG, Albin Borer AG und ggf. zwei weiteren Firmen, die Holinger AG als geeignet erachtet, einholen. Ein offenes Verfahren ist nicht notwendig (Baugewerbe ab 500T Franken, Baunebengewerbe ab 250T Franken).

Direkt bei der Erteilung des Auftrages soll die Holinger AG um einen Zeitplan bis zur Fertigstellung der Arbeiten gebeten werden. Dies, da die WeKo den Wunsch geäussert hat, dass die Sanierung noch dieses Jahr abgeschlossen werden kann.

GP Sandoz möchte wissen, ob die Firma Holinger AG schon eine entsprechende Offerte für die Bauleitung eingereicht hat? Dies wäre wichtig, damit wir eine offizielle Auftragsbestätigung erteilen können. GR Kilcher wird gebeten, dies mit der WeKo zu klären und falls nicht schon vorhanden, nachträglich eine entsprechende Offerte einzuholen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Firma Holinger AG mit der Bauleitung in Sachen Sanierung Kugelfang beauftragt wird und sie bei den oben aufgeführten Firmen Offerten einholen sollen.

Schreiben an: Holinger AG Ingenieurunternehmen, Galmsstr. 4  
4410 Liestal

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstr. 32, 4112 Bättwil

**73      7201      Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung**  
Ersatzwahl des neuen Delegierten für den Abwasserverband Hinteres  
Leimental (AVL)

GR Kilcher informiert darüber, dass Norman Humm, bisheriges Vorstandsmitglied der Gemeinde Bättwil beim Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL), seinen Rücktritt bekannt gegeben hat. Bettina Christen, bisherige Delegierte beim AVL, wird das Amt als Vorstandsmitglied übernehmen und wird zu einem späteren Zeitpunkt vom AVL zur Aktuarin gewählt. Weiter ist Patrik Gallati bereit, neu das Amt als Delegierter auszuüben.

://: Der Gemeinderat wählt Patrik Gallati einstimmig zum neuen Delegierten der Gemeinde Bättwil im AVL und Bettina Christen zum neuen Vorstandsmitglied.

Schreiben an:            B. Peterhans, Präsident AVL, Gempenweg 12,  
4108 Witterswil  
B. Christen, Witterswilerstr. 4b, 4112 Bättwil  
P. Gallati, Rebenstr. 12, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstr. 32, 4112 Bättwil

**74 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Erteilung Anlassbewilligung „Springkonkurrenz Pferde“ vom 26. / 27. Juli 2016

Am 28. Juni 2016 hat Felix Graf vom Verein Weekend des Pferdes ein Gesuch für eine Springkonkurrenz Pferde, die am 26. und 27. Juli 2016 von jeweils 07.00 – 19.00 Uhr stattfinden soll, eingereicht. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und stellt dem Gemeinderat den Antrag, diesem die Anlassbewilligung zu erteilen.

GP Sandoz musste feststellen, dass das Gesuch nicht vollständig ausgefüllt wurde. So sind diesem keine Angaben über die Verpflegung zu entnehmen, insbesondere darüber, ob ein Verkauf von alkoholischen Getränken stattfinden wird oder nicht. Ausserdem fehlt die schriftliche Zustimmung des Grundeigentümers (für die Parkplätze). GP Sandoz ist wichtig, dass künftig die Gesuche gründlich geprüft werden und mögliche fehlende Angaben umgehend eingeholt werden. GR Weintke wird gebeten, diese Angaben nachträglich einzufordern.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn Graf vom Verein Weekend des Pferdes die Bewilligung für die Springkonkurrenz Pferde erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.-- gemäss gültigem Reglement in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Felix Graf, Verein Weekend des Pferdes, Im Friesigraben  
18, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein  
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrstechnik, 4702 Oensingen  
Technischer Dienst, im Hause



**76 012 Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen**  
Orientierungen und Diverses

**60 Jahre Hakama**

Während den Feierlichkeiten zu „60 Jahre Hakama“ durften die Gäste entlang der Mühle-  
mattstrasse parkieren. Da die Parkschilder aber leider nicht abgedeckt wurden, kamen zwei  
Polizisten vorbei, die verlangten, dies umgehend nachzuholen. Ansonsten hätten sie eine  
Busse verteilt. GR Weintke hat nun mit dem Technischen Dienst vereinbart, dass sie sich  
künftig um die entsprechende Abdeckung der Beschilderung kümmern werden. Der Techni-  
sche Dienst soll deshalb jeweils eine Kopie der Anlassbewilligung erhalten.

**Workshop Anlassbewilligungen**

Seit dem 1. Januar 2016 sind die Einwohnergemeinden für die Erteilung der Anlassbewilli-  
gungen zuständig. Laut Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) sind in den ver-  
gangenen Monaten bei den Gemeinden im Rahmen der Umsetzung dieser neuen Gemein-  
deaufgabe bezüglich rechtlicher Grundlagen (Reglemente), Gebührenansätze, Anlassarten  
etc. Fragen und Unsicherheiten aufgetaucht. Um nun erste Praxis-Erfahrungen zusammen  
zu tragen und aufgetretene Fragen erörtern zu können, organisiert der VSEG gemeinsam mit  
dem Amt für Wirtschaft und Arbeit Informationsveranstaltungen, an denen Behördenmitglie-  
der teilnehmen können.

GR Weintke als zuständiger Gemeinderat wird gebeten, an einem dieser Anlässe teilzuneh-  
men.

**Regenklärbecken**

Infolge der starken Regenfälle sammelten sich im Regenklärbecken grosse Mengen  
Schlamm an, was die Pumpen heiss laufen resp. aussteigen liess. Um den Überlauf von  
Siedlungsabwässern in den Bach zu verhindern / einzudämmen, mussten rund 5 m<sup>3</sup> zäher  
Schlamm von der Firma ExTeam herausgeholt und der Entsorgung zugeführt werden. Eine  
entsprechende Rechnung über Fr. 1'300.-- ist bereits bei uns eingetroffen.

**Subventionsanträge**

Für den Ersatz der Wasserleitung im Brunnacker sowie die Hangsicherung bekommen wir  
Subventionen vom Kanton. Die WeKo wünscht laut GR Kilcher, dass diese Subventionen so  
rasch als möglich beantragt werden. Hierzu sollen die Unterlagen erst der WeKo zur Prüfung  
eingereicht werden (deren nächste Sitzung findet am 16. August 2016 statt), bevor diese  
dem Kanton weitergeleitet werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

### **Pro Holz Solothurn**

Wir haben das Holzbulletin 2016 der Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn erhalten. Dieses steht im Zeichen des Prix Lignum 2015 und insbesondere dem zum ersten Mal verliehenen Sonderpreises „Holz – SO stark!“. Die Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn des Bürgergemeinden und Waldeigentümergeverbandes Kanton Solothurn will mit diesem Sonderpreis auf die Verwendungsmöglichkeiten von Holz aufmerksam machen und für den nachhaltigen Einsatz heimischer Hölzer sensibilisieren. Damit sich die Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn auch in Zukunft weiter in vielfältiger Weise für den Rohstoff Holz engagieren kann, sind sie dringend auf wohlwollende Unterstützung angewiesen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir die Arbeitsgruppe Pro Holz Solothurn nach wie vor nicht finanziell unterstützen werden.

### **Sanierung altes Schulhaus**

An der Sitzung vom 18. April 2016 wurde der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten) der Auftrag erteilt, eine minimale Auffrischung des Kindergartens im alten Schulhaus während den Sommerferien durchzuführen. Da bislang noch keine entsprechenden Arbeiten getätigt wurden, fragt GR Carruzzo, wie hier der Stand der Dinge ist? GP Sandoz erklärt, dass diese Arbeiten auf die Herbstferien verschoben wurden und die BuK noch einen entsprechenden Antrag einreichen wird.

### **Sek-I-Standorte: Überprüfung der Sekundarschulzentren**

Im Rahmen der Reform der Sekundarstufe I wurden mit Regierungsratsbeschluss vom 28. April 2009 die Standorte für das Führen von Sek-P-Klassen bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 festgelegt. Gleichzeitig wurde beschlossen, im Jahr 2016 sei die Situation gesamtkantonal zu analysieren und neu zu beurteilen. Zudem wurde das Reform-Element 5 der Sekundarschulreform, die Bildung von Sekundarschulzentren, überprüft und die Grösse anhand der quantitativen Verhältnisse beurteilt. Im Jahr 2015 wurde vom DBK ein Evaluationsbericht zu den Standorten der Sekundarschulen in Auftrag gegeben. Für die Beurteilung der Evaluation gelten die vorgesehenen Klassenrichtgrössen des Reglements über die Richtzahlen für die Klassenbestände der einzelnen Schularten und Unterrichtszweige vom 28. Februar 2007. Zusätzlich sind für das Führen eines Standortes der Sek P die Bestimmungen der Vollzugsverordnung zum Volksschulgesetz relevant:

- Es werden über 250 Schüler pro Schuljahr in die Sekundarschule aufgenommen;
- es müssen mindestens zwei parallele Klassenzüge geführt werden.

Die Firma Kontextplan AG hat die Standorte überprüft und die Ergebnisse im Evaluationsbericht vom 29. Mai 2015 festgehalten. Es lagen sowohl die Standortgrössen wie auch die Klassengrössen der Sek-P-Standorte im Bereich der Rahmenbedingungen. Gewisse Schwierigkeiten mit der Anzahl Schüler und Schülerinnen zeigen sich im Zweckverband Leimental.

GP Sandoz möchte dieses Thema an der kommenden ZSL-Infositzung vom September 2016 ansprechen.

### **Mehrjahresprogramm Strassenbau 2017 – 2020**

Wir haben vom Amt für Verkehr und Tiefbau das Mehrjahresprogramm Strassenbau 2017 – 2020 erhalten mit der Bitte, unter Vorbehalt der Kreditbewilligung und der Bewilligung des Voranschlags durch den Kantonsrat, die angekündigten Beträge in unsere Budgetplanung aufzunehmen. So müssen folgende Projekte in den Finanzplan aufgenommen werden:

- „Jahre 2020/2021, Benkenstrasse, Im Friesigraben bis Benkenstrasse (Witterswil), Strassensanierung und Ausbau Radstreifen für Fr. 245'100.--.
- „Jahre 2017/2018, Haupt-/Leymenstrasse, Knoten Zollhaus inkl. Leymenstrasse bis Landesgrenze, Strassensanierung mit Gehwegausbau inkl. Instandsetzung Bachmauern/Steg und Entflechtung ÖV für Fr. 363'000.--.

### **Seniorenausflug**

GR Weintke ist mit der Planung des diesjährigen Seniorenausfluges, der am 13. September 2016 stattfinden wird, beschäftigt und möchte wissen, ob es ausreicht, wenn er sich mit GP Sandoz kurzschliesst oder ob es zwingend ist, jeweils im Gemeinderat darüber zu diskutieren? Solange das Budget eingehalten wird reicht es laut GP Sandoz aus, wenn sie dieses Thema untereinander besprechen.

### **Polizei Mariastein**

Einmal jährlich tauscht sich GP Sandoz mit dem Polizeiposten-Chef von Mariastein, Herr H. Laffer, aus. Bald ist es soweit und er bittet die anderen Gemeinderäte, sich Gedanken über allfällige Themen zu machen und ihm diese zukommen zu lassen.

### **Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG)**

GR Hässig informiert darüber, dass das Mehrzweckfahrzeug zwischenzeitlich verkauft werden konnte – der Käufer aber nicht namentlich erwähnt werden möchte. Wie nun der Fehlbetrag abgedeckt wird ist noch unklar.

GP Sandoz möchte hierzu noch erwähnen, dass es sich bei der FBG um eine öffentliche Institution handelt und daher die Bevölkerung seiner Ansicht nach auch das Recht hat, über die ganze Geschichte des Mehrzweckfahrzeuges informiert zu werden.

### **Veloabstellplatz Bahnhof Flüh**

Herr T. Schluop vom Amt für Verkehr und Tiefbau hat GP Sandoz kontaktiert und ihn angefragt, ob für die Gemeinde Bättwil die Realisierung eines Veloabstellplatzes bei der Tramstation in Flüh ein Bedürfnis ist. Es ging darum, ein solches Projekt für das nächste Agglomerationsprogramm anzumelden oder nicht. Anscheinend wurde das Thema einmal eingebracht. GP Sandoz hat geantwortet, dass das in Bättwil noch nie wirklich ein Anliegen der Bevölkerung war und hat die Frage noch mit der Ammännerkonferenz besprochen wird. Man ist sich einig gewesen, dass eine solche Einrichtung sinnvoll wäre. Wie er selber feststellen konnte, werden die meisten Fahrräder beim Serpentarium „wild“ abgestellt. Eine bessere Lösung wäre daher bestimmt nicht falsch. Er hat Herrn T. Schluop ein Foto der Lage gesendet und dementsprechend geantwortet.

### **Steuerungsgrössen Finanzausgleich**

Der Regierungsrat hat die Steuerungsgrössen im Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILA) für das Jahr 2017 zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Als Grundlage für den FILA dienen verschiedene Kennwerte zur finanziellen Lage der Gemeinden, so etwa der Selbstfinanzierungsgrad und der Steuerfuss. Dem Regierungsratsbeschluss zu entnehmen ist, dass Bättwil Abgaben von rund Fr. 65'100.-- leisten muss. Laut GP Sandoz mussten wir im 2016 rund Fr. 101'000.-- zahlen, was nun einer Reduktion / Verbesserung von ca. Fr. 35'000.-- entspricht. Ausserdem hat der Regierungsrat zwei neue Mitglieder in die Finanz- und Lastenausgleichskommission gewählt. Dabei handelt es sich um GP Sandoz und Andreas Gervasoni, Finanzverwalter der Gemeinde Dulliken.

### **Gefahrenkarte Haugrabenbach**

GR Kilcher informiert darüber, dass bei den äusserst starken Regenfällen im Juni 2016 im Bereich Rosenmatt keinerlei Probleme aufgetreten sind. Einzig im Gebiet beim Straussenhof war etwas Land überschwemmt. Der Starkregen hat dafür gesorgt, dass die Bachsohle auf der ganzen Länge frei ist. Auch das Geschiebe im Durchlass Rosenmatt wurde weggespült. Daher fragt sich die WeKo nun, ob die auf kurzfristig geänderte Dringlichkeit der beiden Massnahmen Durchlass und Böschung vor dem Durchlass Rosenmatt im Bericht zur Gefahrenkarte wirklich heraufgesetzt werden musste. Weiter wartet die WeKo zum Thema Hochwasserschutz im Bereich Rosenmatt eine Stellungnahme des Kantons zum technischen Bericht zur Gefahrenkarte Wasser Haugraben – Binnbach ab.

GP Sandoz teilt die Meinung, dass wir die Stellungnahme des Kantons abwarten sollten.

**Digitalisierung der kommunalen Nutzungspläne**

GR Kilcher erwähnt, dass nach der Stellungnahme der WeKo vom 29. August 2013 bis Mitte 2016 keine weitere Aktion zum Thema nötig war. Bis Ende 2016 sollte der Gemeinderat bei der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG eine Bestandesaufnahme, eine Preisschätzung und einen ungefähren Terminplan verlangen.

Der Präsident:

Die Gemeindegeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi